

gung der Truppen eingesetzt. Bezeichnend für die Vielfalt seiner Erfindungen ist ein Privileg von 1873, das er für die Erfindung einer Luftlokomotive gem. mit Salomon Bauer erhielt. In der Folge wandte sich S. der Entwicklung von Schußwaffen zu und erhielt mehrere Patente, u. a. 1882 für ein Repetiergewehr mit Kolbenverschluß, System Schulhof, dessen Magazin im Kolben eingebaut war. Weiters konstruierte er ein Repetiergewehr mit einem Geradzug-Zylinderverschluß und einem Trommelmagazin (1886). Erfolgreich scheint seine 1888 patentierte Scheibenpistolen-Konstruktion gewesen zu sein, die in Österr. und Deutschland produziert wurde. Seit Beginn der 70er Jahre Mitgl. des Wr. Schützenver., bei dem er den Gebrauch der Pistole einführte, war S. v. a. ein bekannter Pistolenschütze. Sein Wettkampf mit dem amerikanischen Profischützen Ira Paine 1885 fand großes öff. Echo, und obwohl S. deutl. unterlag, tat dies seinem Ruf keinen Abbruch.

W.: Staatsgüter und Grossgrundbesitz in der österr. Monarchie. Vorschlag zur Hebung des Güterertrages durch Einführung des Verpachtungssystems, 1862; S.'s transportable Röhren-Brunnen (Patent Norton), 1868. Zahlreiche Patente, bes. für Schußwaffen-Erfindungen und Brunnenkonstruktionen, s. dazu: Cat. der von dem k. k. Privilegien-Archiv im Jahre 1868 registrierten, erteilten, verlängerten, übertragenen und ausser Kraft getretenen Privilegien, 1869ff.

L.: *Fremden-Bl.*, 25. 11. 1861, 23. 2. 1869, 11. 6. 1890; *Der Volkswirth*, 13. 2. 1869; *Allg. Sport-Ztg.*, 2. 10. 1885 und 15. 6. 1890; *Illustriertes Wr. Extrabl.*, N. Fr. pr., NWT, *Wr. Ztg.*, 11. 6. 1890; *Die Neuzeit* 3, 1863, n. 11, S. 127ff.; *Allg. Schweizer Militär-Ztg.* 36, 1890, S. 232f.; *Die neuesten Erfindungen im Gebiete der Landwirthschaft, des Bergbaues, des Fabriks- und Gewerbewesens* 5, 1861, S. 368; *Die Verwaltung des Fürst Esterházy'schen Vermögens durch Franz Gf. Zichy*, 1865, bes. S. 32ff.; *Denkschrift über die Repetirgewehr-Frage in Österr.-Ungarn*, 1886, S. 5, 15f.; *J. Lugs, Handfeuerwaffen* 1, 2. Aufl. 1968, s. Reg.; *ders., Das Buch vom Schiessen*, 1968, S. 70, 73, 187, 190; *W. Seel, Bibliographie zur Technik und Geschichte der Handfeuerwaffen und Maschinengewehre*, 1978; *Mitt. Rudolf Mannhard, Bisamberg*, NO.

(W. Hummelberger – Ch. Mentschl)

Schulhof Julius, s. Schulhoff Julius

Schulhof(f) Leopold (Lipót), Astronom und Geodät. Geb. Baja (Ungarn), 12. 3. 1847; gest. Paris (Frankreich), 10. 10. 1921. Sohn eines Rabb.; mos. Ärml. Verhältnissen entstammend, stud. er nach Absolv. des Gymn. in Baja 1866/67 Med., ab 1867 Mathematik und Physik, bes. aber Astronomie an der Univ. Wien, trat schon 1869 als Eleve in den Dienst der Wr. Sternwarte, wurde 1871 Zweiter, 1873 Erster Ass. und arbeitete

daneben am Österr. Gradmessungsbüro bei Th. v. Oppolzer (s. d.). 1875 wurde S., der sich schon bald wegen extremer Kurzsichtigkeit der Theoret. Astronomie sowie Bahnberechnungen hatte zuwenden müssen, von M. Loewy (s. d.) als Calculateur an das Bureau des Longitudes nach Paris berufen, wo er rasch Karriere machte und zum Calculateur principal avancierte; 1915 i. R. Anfangs beobachtete S. veränderl. Sterne, Planeten sowie Kometen und konnte 1875, noch in Wien, einen kleinen, dann Protogeneia genannten Planetoiden entdecken. In Paris widmete sich S. vorwiegend Bahn- und Störungsberechnungen, bestimmte die Bahnen der verlorengeglauten Kleinplaneten Maja, Camilla und Liberatrix und fand den period. Kometen Crommelin wieder auf. Viel Mühe verwandte S. ab 1878 auch auf Verbesserung und Vollendung der Mondtafeln und die Neuaufl. des Kat. der Eigenbewegungen von Sternen. In Anerkennung seiner Leistungen erhielt S. im Zeitraum von 1877–1920 sieben Preise seitens der Pariser Akad. der Wiss. zuerkannt, wurde 1878 korr. Mitgl. der Ung. Akad. der Wiss., bekam 1914 das Kreuz der Ehrenlegion. Seit 1984 trägt der kleine Planet n. 2384 seinen Namen. S., seit 1884 französ. Staatsbürger, trug wesentl. zur Kenntnis von Planetoiden und Kometen bei. So erkannte er v. a., daß bestimmte Perioden eine erhöhte Präzision der Bestimmungen ermöglichen.

W.: Az 1870. IV. sz. üstökös definitív pályaszámítása (Definitive Bahnberechnung des Kometen n. 4 des Jahres 1870) (= Értekezések a matematikai tudományok köréből 4/1), 1875; Comète Swift (e 1880), gem. mit (J. F.) Bossert, in: Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'Acad. des Sciences 91, 1880; Sur l'orbite de la comète (Pons) 1812 et sur son prochain retour, gem. mit (J.) Bossert, in: Annales de l'Observatoire de Paris. Mémoires 17, 1883; Az 1873. VII. sz. Coggia-Winnecke-Féle üstökös pályaszámítása (Bahnberechnungen des Kometen Coggia-Winnecke n. 7 aus dem Jahr 1873) (= Értekezések a matematikai tudományok köréből 12/10), 1885; Éléments elliptiques de la comète Barnard ..., in: Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'Acad. des Sciences 115, 1892; Remarques sur les inégalités de la longitude de la lune, ebenda, 151, 1910; zahlreiche Notizen über 1800–1880 erschienene Kometen in *Annuaire ... publié par le Bureau des Longitudes*; usw. Bearb.: Tables de la lune, fondées sur la théorie de Delaunay (= Annales du Bureau des Longitudes 7), 1911.

L.: *Das geistige Ungarn*; *M. Élér. Lex.*; *Pallas*; *Pogendorff* 3–5; *Révai*; *Szinyei*; *Wurzbach* (s. u. Schulhof Julius); *G. Bigourdan*, in: *Astronom. Nachrichten* 214, 1921, Sp. 405ff.; *ders.*, in: *Bulletin de la Société astronomique de France*, 1922, S. 84ff. (mit Bild); *T. Bándi, Bajai arcképcsarnok*, 1996, S. 162ff.; *Bureau des Longitudes, Paris, Frankreich*. (H. Haupt)

Schulhof Stanislav, Esperantist und Mediziner. Geb. Lipka, Böhmen (Lipka,